

Direktor Fäh sofort versetzen

Lotterknast Weiterer Vorstoss zum Schöngrün-Skandal

Nach der FDP und der SVP hat nun auch wie angekündigt die CVP/EVP/GLP-Fraktion einen Vorstoss zum Lotterknast Schöngrün eingereicht. Der am 22. Dezember veröffentlichte 100-seitige Untersuchungsbericht «hat erschreckende Führungs- und Organisationsmängel in der Anstalt aber auch im zuständigen Departement aufgedeckt», so die Fraktion. In ihrer Interpellation stellt sie unter anderem Fragen zum (inexistenten) Sicherheitskonzept, zum freien Drogenkonsum in der Strafanstalt, der 2008 im Tod eines Insassen gipfelte (wir berichteten) und zu den offensichtlich mangelhaften Mitarbeiterbeurteilungsgesprächen.

Eine spannende Frage wird zum Thema Aufsichtskommission gestellt: War es dem Departementschef Peter Gomm oder dem Chef des Amtes für öffentliche Sicherheit (Afös) Rudolf Tschachtli bekannt, dass die Aufsichtskommission Schöngrün im Gegensatz zur Kommission Strafanstalt Schachen seit 2002 nicht mehr getagt hat? Ebenfalls zum Thema Aufsicht ist die Feststellung der Fraktion, wonach Tschachtli letzten Juni, also nach Bekanntwerden der Vorfälle, die Dienststellenbefragung 2008 noch nicht im Detail angeschaut habe. Dies, obwohl die Befragung bei der Arbeitsplatzzufriedenheit erschreckende Resultate zeige. Aufgrund all dem ist die Frage, weshalb die von der Administrativuntersuchungskommission festgestellten organisatorischen Mängel durch das Afös oder das Departement des Innern nie erkannt wurden, wohl eher eine rhetorische.

Forderung nach sofortigen Konsequenzen

Ins Zentrum ihres Fragenkatalogs rückt die Fraktion die Bewältigung der Vorfälle. Sie fordert sofortige Konsequenzen, da der Kanton mit dem Lotterknast zur Lachnummer der Schweiz geworden ist. Konkret erwartet sie, «dass die im gegenseitigen Einverständnis beschlossene Versetzung des Direktors der Strafanstalt per sofort vorgenommen wird.» Ganz abgesehen davon kritisiert die Fraktion, dass Peter Fäh trotz aller festgestellten erheblichen Mängel weiterhin als Direktor amtiert, bis ein Nachfolger gewählt wird. «Warum wurde er nicht umgehend freigestellt?» Und: «Warum wird Fäh im Stab der Justizvollzugsanstalt eine entscheidende Position im Rahmen der Strafverfolgung einnehmen?» Weiter will die Fraktion auch wissen, welche Funktion der bisherige stellvertretende Direktor Christoph Schäfer künftig einnehmen wird. (MZ)